



Buchta, Sönnichsen

Das Physikum

2. Auflage 2009, Elsevier (Urban & Fischer)
868 Seiten, 627 Abbildungen

Preis: 79,95 €

ISBN: 978-3-437-43051-0

Nachdem die Erstauflage dieses Kompendiums leider vor allem durch die große Anzahl an Fehlern von sich reden machte war ich gespannt, was seitdem passiert ist.

Das Buch orientiert sich streng am IMPP Gegenstandskatalog, handelt alle für das Physikum relevanten Inhalte ab und gliedert sich in sechs unterschiedlich große Kapitel.

Vom Umfang her kommt der Anatomie mit Abstand am meisten Gewicht zu (die Histologie wurde hier integriert), dicht gefolgt von der Biochemie und der Physiologie. Relativ kurze Teile werden den Grundlagenfächern Biologie, Chemie und Physik gewidmet. Die Psychologie begnügt sich mit etwas unter 80 Seiten.

„Das Physikum“ ist farblich sehr ansprechend und abwechslungsreich, Tabellen, Merkkästchen, Einleitungen und Abbildungen sind alle unterschiedlich koloriert, dazu weist jedes der einzelnen Fächer eine eigene Grundfarbe auf.

Die Texte der verschiedenen Kapitel sind mit Ausnahme der Physik/Biologie von unterschiedlichen Autoren verfasst, strukturell und vom Niveau her sind sie aber selbstverständlich einander angepasst. Einen Stilbruch gibt es nicht.

Der Wissensstoff wird fachlich und didaktisch gut, allerdings sehr komprimiert an den Studenten gebracht. Wenige Abbildungen veranschaulichen die Fakten, die Bilder stammen hierbei meist aus anderen Büchern des Verlages (in der Anatomie wird z.B. auf Abbildungen aus den Sobotta Atlanten zurückgegriffen). Die unzähligen Fehler der ersten Auflage wurden bis auf wenige Einzelfälle korrigiert.

Jedes Unterkapitel beginnt mit einer kurzen Einleitung in dem ein grober Überblick über das Thema gewährt wird. Am Ende der Lerneinheit wird auf das Internetangebot an IMPP-Altfragen hingewiesen, welche direkt zu dem gerade bearbeiteten Thema passen.

Was mir direkt positiv auffiel ist die schöne Aufmachung des Buches. Es ist qualitativ hochwertig gedruckt und gebunden, hat trotz der weit über 800 Seiten ein handliches Format und besticht durch seine Farbenfreude.

Beim ersten Aufschlagen überraschte mich dann allerdings die Tatsache, dass es kein richtiges Inhaltsverzeichnis gibt. Das Buch beginnt mit einem 10-Wochen Lernplan für das Physikum, gefolgt von einem einseitigen Pseudo-Inhaltsverzeichnis, in dem lediglich die Namen der sechs großen Fächer zu finden sind. Danach geht es direkt mit der Anatomie los. Zwar gibt es direkt vor jedem der Kapitel ein Inhaltsverzeichnis, allerdings wäre ein kurze Gliederung zumindest der Unterthemen aller Kapitel am Buchanfang eine Hilfe gewesen.

Die Texte lesen sich gut, sind trotz des knappen Platzangebotes detailliert und zuletzt auch dank der vielen unterschiedlichen Farben recht abwechslungsreich. Abbildungen gibt es meiner Meinung nach zu wenige, vor allem im Physiologie-Teil ist mir dies negativ aufgefallen, wo das ein oder andere Diagramm Vieles hätte besser erklären können. Ein paar Seiten extra hätten dem Buch hier nicht geschadet.

Wie von vielen anderen Lehrbüchern gewohnt gibt es zahlreiche Merk- und Klinik-Kästchen, die zwar hilfreich, meiner Ansicht nach aber nichts Besonderes mehr sind.

Eine Integration von sich überschneidenden Inhalten unterschiedlicher Fächer ist nicht verwirklicht worden. Das kenne ich aus anderen Büchern besser und hatte mir immer gut gefallen, hier muss man nun allerdings z.B. bei Blut/Immunologie in der Histologie, Physiologie und Biochemie nachschlagen.

Richtig gut gelungen ist die Integration der alten IMPP Fragen auf der online-Plattform des Verlages. Ähnliches kennt man vielleicht von StudentConsult bzw. dem examen-online Angebot. Durch einen Rubbel-Code erlangt man den Zugang zu den Altfragen, sortiert nach Fächern und Themengebieten. Am Ende eines jeden Unterthemas gibt es einen Hinweis auf die Altfragensammlung, so dass man kinderleicht überprüfen kann, ob das gerade erlernte Wissen richtig sitzt. Die Antworten sind ausführlich kommentiert und ergänzen so stellenweise das Buchwissen.

Insgesamt komme ich trotz einiger Schwächen wie dem Inhaltsverzeichnis, weniger Abbildungen oder fehlender thematischer Integration zu einem recht positiven Fazit: Die Texte sind didaktisch gut, die Abbildungen und verschiedenen Farben machen das Arbeiten mit „dem Physikum“ nicht langatmig und die Überprüfung des Lernerfolges mithilfe der IMPP-Altfragen rundet das Angebot ab.

80 Euro sind natürlich eine Menge Geld, aber „Das Physikum“ kann meiner Meinung nach mit seinen Kontrahenten der anderen Verlage mithalten. Trotzdem sei darauf hingewiesen, dass es sich um ein Kompendium, eher noch um ein kurzes Kurzlehrbuch handelt. Wer sich erhofft auf die Schnelle komplett neue Inhalte zu erschließen wird hier sicher nicht fündig.

Meine Empfehlung: Verschiedene Physikums-Lehrbücher anschauen, bevor ihr zugreift. Inhaltlich sind diese allerdings alle fast identisch.

Mich hat das Buch überzeugt und ich werde weiter damit arbeiten.